

## **Asylothek Grassau**

Die Gemeindebücherei Grassau (Oberbayern) bietet Bücher in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Arabisch im Jugendtreff Grassau an, dem Begegnungsort für Asylbewerber.

### **Ausgangssituation:**

Seit fast 30 Jahren gibt es in Grassau ein Asylbewerberheim. Die Gemeinde unterstützt auf vielfältige Weise die inzwischen überwiegend aus Syrien kommenden, häufig sehr jungen Flüchtlinge. Der örtliche Jugendtreff ist mittlerweile zum Begegnungsort vieler Asylbewerber geworden, so wurde von der Bücherei im Jugendtreff eine Asylothek als Ausdruck bayerischer Gastfreundschaft. eingerichtet.

### **Die Idee:**

Den Flüchtlingen Bücher in ihrer Heimatsprache, in Englisch, Französisch und Arabisch etc. zur Verfügung zu stellen. Der Anfangsbestand sind ca. 200 Bücher, zusätzlich Spiele und derzeit engl. Zeitschriften. Auch ein Monitor und Wii-Spiele können angeboten werden. Unsere Asylothek hat damit eine Lesecke, eine Hörstation und eine Spielecke. Die Asylothek ist im Jugendtreff untergebracht, alle anderen Gegebenheiten (Billard, Theke etc) können selbstverständlich mitbenutzt werden. Zur Eröffnung der Asylothek spendete der prominente Kabarettist Christian Springer Bücher in Arabisch. Diese Titel hatte er in Beirut für die Asylothek gekauft, die er auch künftig weiter unterstützen will. Die Asylothek in Grassau greift die Idee einer Nürnberger Initiative auf, die von dem ehrenamtlichen Büchereiteam in Grassau etwas abwandelt wurde. Die Asylothek versteht sich als eine Bibliothek muttersprachlicher Bücher für Asylbewerber und ist eine Außenstelle der Bücherei Grassau. Es stehen auch einige deutsche Bücher in den Regalen der Asylothek, falls ein Asylbewerber bereits deutsch lesen kann, man sieht sich als Vermittler zwischen den Sprachen.

Große Unterstützung erfährt die Asylothek durch die Gemeinde Grassau mit 1. Bürgermeister Rudi Jantke. So konnte der Raum in den Farben der Bücherei gestrichen werden und auch das nötige Mobiliar gekauft werden (Lesecke, Hörstation...) . Darüber hinaus wurde Christine Dögerl im Rahmen ihrer Leitung des Jugendtreffs auch mit der Betreuung der Asylothek beauftragt.

Die Medien sind nummeriert und in Listen aufgeführt, mit Asylothek-Rückenschild versehen und werden über einen AsyloLeser-Ausweis und internen Karteikasten verliehen. Einen Medienkatalog gibt es noch nicht, bei Bedarf wird dieser noch angeboten.

Jeder Asylbewerber kann zwei Bücher vier Wochen ausleihen und bei Wunsch verlängern. Falls ein Buch nicht zurückgebracht wird oder werden konnte, wird es ausgebucht bzw. ausgestrichen. Ziel der Asylothek ist die unbürokratische Mediennutzung. Statistik wird zum Ende des Jahres erstellt.

Um weitere Medien für die Asylothek zu erwerben, laufen bereits Sponsoren-Verhandlungen mit potentiellen Geldgebern, die auch von der Gemeinde unterstützt werden. Auch wird ein Teil des Flohmarkterlöses der Gemeindebücherei in den Bestandsaufbau der Asylothek einfließen.

Es wurden bereits Bücher seitens der Asylbewerber ausgeliehen, auch die deutsche Bevölkerung zeigt großes Interesse an der Asylothek (es werden immer wieder Fragen nach Details gestellt). Man ermuntert **alle** (Deutsche Mitbürger und Asylbewerber) die Asylothek zu besuchen und sich selbst ein Bild davon zu machen.

Natürlich werden Asylbewerber in der Gemeindebücherei genauso gerne gesehen und als Leserkunde aufgenommen (z.B. bei Nachfrage nach TipToi), allerdings greifen dann die Regeln der Benutzungsordnung.

Ansprechpartnerin ist Christine Dögerl (ausführende Person) und Caroline Zeisberger (allgemeine Leitung beider Büchereien).

Mehr dazu unter: <https://www.youtube.com/watch?v=I6Zs97ZWLK0>

Gemeindebücherei Grassau

Kirchplatz 8

83224 Grassau

Telefon: 08641-69 44 50

E-Mail: [buecherei@grassau.de](mailto:buecherei@grassau.de)

<http://www.buechereigrassau.de>